

Der Chor hat wieder viel vor

„Salto Vocale“ singt 2023 nicht nur beim Friedenskonzert, sondern auch bei der Landesgartenschau

Von Conny Sterna

ELZ. Die Sängervereinigung „Germania“ Elz mit ihrem gemischten Chor „Salto Vocale“ hat auch im Jahr 2023 wieder eine Menge vor. Los geht es mit einem Friedenskonzert am kommenden Sonntag. Es folgen ein Ausflug zur Landesgartenschau in Fulda sowie das traditionelle Weinfest in den Anlagen am ersten August-Wochenende.

Bei der Jahreshauptversammlung im „Nassauer Hof“ verbretete Präsidentin Jutta Novelli jetzt Optimismus und zog auch eine positive Bilanz für 2022. „Frohen Mutes ins neue Konzertjahr“, so lautete Anfang des Jahres 2022 die Überschrift eines Artikels über „Salto Vocale“ in dieser Zeitung. Diesen Slogan nahmen sich die Sängerinnen und Sänger zu Herzen, denn die gute Stimmung vollzog sich über das ganze Vereinsjahr. Von Corona noch stark geprägt, probte der Chor im Januar noch mit Abstand und mit freiwilligem Selbsttest. Doch im Laufe der weiteren Monate verbesserte sich die Situation zunehmend.

Präsidentin Jutta Novelli sagte, die „Germania“ sei gut durch die Pandemie gekommen, was nicht jedem Verein gelungen sei. Ihr Dank galt allen Aktiven sowie auch ihrem Chorleiter Jürgen Faßbender für „seine ausgezeichnete Chorarbeit“. Ein großes Dankeschön an ihr Vorstandsteam durfte nicht fehlen wie der Dank an die Gemeinde Elz für die Bereitstellung des Bürgerhauses und sonstigen Unterstützungen.



Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt und erhielten von Jutta Novelli und Antje Masten-Schäfer Urkunden (v. l.): Josef Weimer, Helmut Laux (beide für 70 Jahre), Hans Schneider (60 Jahre), Bernhard Mungenas (60 Jahre) und Georg Jansen (50 Jahre). Foto: Conny Sterna

Novelli begrüßte auch Matthias Schmidt, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, und Bürgermeister Horst Kaiser (beide CDU). In einer kurzen Ansprache erwähnte Kaiser unter anderem das toll organisierte Weinfest in den Anlagen. Der Erfolg zeige, dass die „Germania“ auf einem guten Weg sei. Das Projekt „Kirchmesse“ (100 Jahre Elzler Kircheslied), komponiert und arrangiert von Walter Born, konnte aus verschiedenen Gründen bis heute nicht realisiert werden. Kaiser bedauerte das sehr und appellierte an die Vereine, das nicht aus den Augen zu verlieren. Zudem überreichte er einen Geldumschlag.

Weinfest: Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Jutta Novelli zählt noch einmal die Aktivitäten für 2023 auf. Das Friedenskonzert mit der „Harmonie“ Lindenhofhaus beginnt am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr im Elzler Bürgerhaus. Während des zweitägigen Ausflugs zur Landesgartenschau im Juni nimmt

„Salto Vocale“ auch an einem Wettbewerb teil. Vom 4. bis 6. August heißt es dann wieder Großesinsatz für alle Germanisten. Die Vorplanungen für das Weinfest laufen schon auf Hochtouren und ein Weinausschuss ist gebildet. Jutta Novelli dankte Hans Josef Schuy, der sich Jahrzehnte lang für das Weinfest engagiert hat. Er tritt aus persönlichen Gründen zurück. Für ihn übernehmen die Vorstandsmitglieder Cornelius Prins und Arnd Stähler die Aufgaben.

Schriftführerin Ute Becker ließ die Unternehmungen 2022 noch einmal Revue passieren. Beim Benefizkonzert „Lieder ohne Grenzen“ im Bürgerhaus wurde der Spendenerlös vom Verein auf 700 Euro aufgestockt und an die Flutopfer des Aartals gespendet. Im Dezember konnte wieder ein gemeinsames Weihnachtskonzert der Faßbender-Chöre in Villmar veranstaltet werden.

Erfreuliche Nachrichten kamen von Volker Purtauf, Geschäftsführer Finanzen. Die Mitgliedsbeiträge, das überaus erfolgreiche Weinfest und

Spenden sorgten dafür, dass sich die Finanzlage im grünen Bereich befindet. Gabi Blech, die mit Conny Saal als Kassenprüferin fungierte, attestierte ihm eine hervorragende Arbeit.

Einige Wahlen und viele Ehrungen

Turnusmäßig standen Ergänzungswahlen an. Folgende Personen standen zur Wiederwahl und wurden in ihrem Amt bestätigt: Antje Masten-Schäfer (Stellvertretende Geschäftsführerin Koordination), Barbara Höller (Erste Geschäftsführerin Öffentlichkeitsarbeit) und Dorothée Novian (Beisitzerin).

Ein Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen vorbehalten. Geehrt wurden in diesem Jahr: Kurt Schwarz (75 Jahre); Walter Kaiser, Helmut Laux, Horst Roth, Josef Weimer (70 Jahre); Günther Jorda (65 Jahre); Bernhard Mungenas, Hans Schneider (60 Jahre); Ferdinand Eufinger, Georg Jansen, Hermann Rabold, Bernd Schuy (50 Jahre); Robert Horn (25 Jahre).